

	<p>Objekt: Grüner Toneisenstein</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Geologische Sammlung Helmut Schirmer</p> <p>Inventarnummer: 1096 s</p>
--	--

Beschreibung

Toneisenstein ist ein eisen- und wasserhaltiges, häufig zu findendes Gestein. Überwiegend besteht es aus hydratisierten Eisenoxiden. Die enthaltenen Hauptminerale sind Goethit und Lepidokrokit. An einigen Fundstellen kann auch Hämatit beigemischt sein. Beide Minerale, sowohl Goethit als auch Lepidokrokit gehören zur Mineralklasse der Oxide und Hydroxide, beide enthalten oxidiertes Eisen und wurden als Eisenerz genutzt.

Toneisenstein tritt als Bestandteil sedimentärer, eisenhaltiger Gesteine auf, kann aber auch in sekundären Lagerstätten zu finden sein. Häufig tritt es dann als Verwitterungsprodukt eisenhaltiger Minerale in mafischen Vulkaniten (z. B. Basalt) oder felsischen Plutoniten (z. B. Diorit und Granit) auf.

Vorliegend handelt es sich um einen eher unscheinbaren, überwiegend schwarzen und unter bestimmtem Lichteinfall ins grün gehenden Stein. Seine Struktur ist amorph, nur einige wenige, mit Quarz gefüllte "Risse" sind zu erkennen. Dem Anschein nach handelt es sich hierbei um einen mafischen Plutonit. Dies passt auch zu seinem Fundort, der Grube Braunesumpf bei Hüttenrode. Einzelne Kristalle sind nicht zu erkennen.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Breite x Tiefe x Höhe: 75 x 55 x 40 mm

Ereignisse

Gefunden wann

wer

wo

Hüttenrode (Blankenburg (Harz))

Schlagworte

- Brauneisenerz
- Limonit
- Limonit